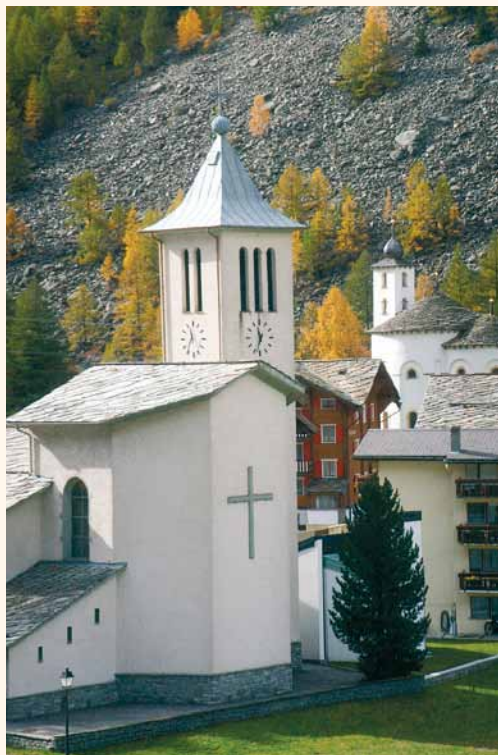


Pfarrblatt Juli/August 2018



Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund



**Fest «Maria zum Schnee»
Montag, 6. August 2018**

**Einladung zum Pilgergang
auf den Monte-Moro-Pass**

Nach dem tollen Erfolg der letzten Jahre wollen wir diesen grenzüberschreitenden Anlass in diesem Jahr wiederholen. Für die **Pilger zu Fuss** wird ein **Extra-Bus** organisiert, der uns morgens früh wieder bequem zur Staudammkrone fährt (Fr. 5.– pro Person):

Balen Niedergut ab:	6.34
Balen Dorfplatz ab:	6.36
Saas-Grund Post ab:	6.43
Saas-Almagell Post ab:	6.51

Anmeldung beim Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten 079 449 45 47

Anschluss von Saas-Fee (regulärer Kurs):

Saas-Fee ab:	6.30
Saas-Grund an:	6.37

07.00 Besammlung bei der Staudammkrone: Begrüssung und Einstimmung – Abmarsch – unterwegs zwei besinnliche Halte auf der Distelalp und im Tälliboden.

Bei genügend Anmeldungen wird **für alle, die nicht so gut zu Fuss sind, aber doch auf dem Monte-Moro-Pass mitfeiern möchten**, ein Extra-Bus organisiert, der am Morgen direkt vom Saastal via Simplon-Pass nach Macugnaga fährt und abends wieder zurück. Die Platzzahl ist beschränkt.

Saas-Almagell ab: 6.35
Saas-Grund ab: 6.40
Saas-Balen ab: 6.45
Macugnaga an: 9.30
Anschluss von Saas-Fee (regulärer Kurs):
Saas-Fee ab: 6.30
Saas-Grund an: 6.37

Anmeldung beim Pfarreisekretär Bernhard Andenmatten 079 449 45 47

11.00 Messfeier auf dem Monte-Moro-Pass (2868 m ü. M.) zu Füßen der Madonna delle Nevi auf italienisch-deutsch mit den Pfarrherren Don Maurizio, Don Conrado e Don Amedeo und weiteren Geistlichen zusammen mit Pfarreiangehörigen und interessierten Touristen von Macugnaga und aus dem Saastal. Alle sind herzlich willkommen! Warme, wetterfeste Kleidung ist empfehlenswert!

Mittagessen möglich im Rifugio Oberto-Maroli. Gemütliches Beisammensein und Pflege der italienisch-oberwalliserischen Freundschaft. **Alle, welche das Mittagessen im Rifugio einnehmen wollen, mögen dies unbedingt dem Pfarreisekretär Bernhard mitteilen.** Denn nur so werden wir dort auch Platz finden!

Am Nachmittag **individueller Rückmarsch** ins Saastal oder **Rückreise mit dem Extra-Bus:** Macugnaga ab: 16.30

Allora, ci vediamo sul Passo del Monte Moro! Benvenuti!

Versöhnungsweg und Erstbeichte



Am Donnerstag, den 24. Mai, am Morgen in Saas-Fee und am Montag, 28. Mai, am Nachmittag in Saas-Grund fanden die Erstbeichten der 4H Schulkinder statt. Sehr aufmerksam und leise begaben sie sich mit ihren Begleitpersonen auf einen Versöhnungsweg, der sie zum Nachdenken über Gelungenes und Misslungenes anregen sollte. Nach diesem etwa 30minütigen Besinnungsweg war es dann soweit. Jedem Kind wurde das Sakrament der Versöhnung zuteil! Die beiden Pfarrherren Brigger Amadé und Rieder Konrad vermögen es, mit



ihrem feinen Gespür, immer aufs Neue den Kindern das mulmige Gefühl zu nehmen und das Geschenk der Versöhnung als etwas sehr Kostbares und Befreiendes erfahren zu lassen. Ein Geschenk, das diese Kinder hoffentlich noch viele Male entgegennehmen wollen.

Diesen feierlichen Moment schlossen wir jeweils im Pfarrsaal mit Getränk und Kuchen ab.

Ich möchte allen, die zum Gelingen dieser Erstbeichte beigetragen haben, von Herzen danken.

Katechetin Luise Andenmatten

Regionales Messdienertreffen in Saas-Almagell



Wiederum geht ein Schuljahr dem Ende zu, währenddem viele Mädchen und Buben in zahlreichen Gottesdiensten, Andachten, Prozessionen... den wertvollen Dienst als Ministrant und Ministrantin verrichteten. Als kleines Dankeschön lud in diesem Jahr der Pfarreirat von Saas-Almagell zu einem gemütlichen Ministrantentreffen nach Saas-Almagell ein.

Ca. 40 Minis nahmen die Einladung gerne an und versammelten sich am Mittwochnachmittag, den 6. Juni, auf dem Dorfplatz von Saas-Almagell. Schon zu Beginn wurde die Kinderschar in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe spielte Minigolf, eine zweite Pit-Pat (einer Kombination aus Minigolf und Billard) und eine dritte machte sich auf einer Schnitzeljagd auf den Weg durchs Dorf. Nach einer Weile wurde gewechselt. Nach dem zweiten Wechsel und nachdem alle die drei Stationen durchlaufen hatten und sich bei feinem Kuchen und Getränk gestärkt hatten, wurde das Siegerteam erkoren. Die Preisverteilung musste schnell von staten gehen, da der Bus, der die Kinder wieder nach Hause brachte, schon auf dem Dorfplatz wartete. Einen Bus hatten wir bereits verpasst. Hätten wir auch den zweiten verpasst, hätten sich wohl die ersten Eltern Sorgen gemacht! Das Siegen aber war an diesem Nachmittag nicht das Wichtigste. Das spielerische und freudige Zusammensein waren viel wichtiger. Und so, denke ich, gingen alle Kinder mit einem freudigen Lächeln wieder zurück nach Hause.

An dieser Stelle darf ich Pfarreiratspräsident Alwin Zurbruggen und seiner Frau Odette für die Vorbereitung dieses Nachmittags ganz herzlich danken. Ebenfalls danken darf ich den Begleitpersonen Sieglinde Gattlen, Renato Anthamatten, Alfreda Burgener, Pfarrer Amadé Brigger und den Kuchenbäckerinnen Elke und Hildegard Zurbruggen (Die Kuchenstücke gingen weg wie warme «Weggli»! Dennoch schaffte es auch der Pfarrer ein Stück zu ergattern!). Aber der entscheidende Dank gilt unseren Minis, welche durch ihren Dienst mithelfen, dass unsere Pfarreien lebendig bleiben! Ihr macht das super!

Pfarrer Konrad Rieder

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Juli 2018

1. So **13. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Papstopfer/ Peterspfennig
3. Di. 10.30 Messe im Altersheim
4. Mi. **09.00 Messe in der Antoniuskapelle**
mit anschliessender
Biderbachprozession
5. Do. 10.30 Wortgottesfeier
im Altersheim
19.00 Messe und Anbetung
mit eucharistischem Segen
6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Stiftmesse mit eucharisti-
schem Segen: 1. Adolf Andenmatten
2. Alfred Bumann-Zurbriggen 3. En-
gelbert Anthamatten-Zurbriggen;
Gedächtnis: 1. Harald Andenmatten
2. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
6. – 8. *Fiera di San Bernardo in Macugnaga*
7. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
bei Dr. Robert Biel
19.00 Vorabendmesse: 1. Anton Kal-
bermatten 2. Carlo Zurbriggen
8. **14. Sonntag im Jahreskreis –**
Kirchweihe
09.00 Amt
Die Frauen sind eingeladen, ihre
schmucken Trachten zu tragen!
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Stiftung «Cordare»
von Dr. Robert Biel in Polen
20.00 Violine-Konzert in der
Pfarrkirche mit Michael Grube

10. Di. 10.30 Messe im Altersheim
11. Mi. **09.00 Messe:** Gedächtnis:
1. Paul Zurbriggen-Bilgischer
12. Do. 10.30 Messe im Altersheim
13. Fr. **08.00 Stiftmesse:**
1. Josef Anthamatten-Ruppen
14. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse:
1. Adelbert Anthamatten

15. **15. Sonntag im Jahreskreis**
⇒ **Kein Amt in der Pfarrkirche**
10.30 Messe im Altersheim
11.00 Jodelmesse auf Kreuzboden
mit dem Jodelklub
von Grindelwald



Opfer für die Josefskapelle

16. Mo. **Krankenkommunion**
17. Di. 10.30 Messe im Altersheim
18. Mi. **09.00 Messe**
12.00 Angelus Radio Maria
19. Do. 10.30 Messe im Altersheim
20. Fr. **08.00 Messe**
21. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse
22. **16. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Kirchensanierung

24. Di. 10.30 Messe im Altersheim
25. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Maria Andenmatten, des Hermann 2. Ida und Alois Venetz-Ruppen
26. Do. 10.30 Messe im Altersheim
27. Fr. **08.00 Stiftmesse:** 1. Amanda und Theodor Burgener-Zurbriggen 2. Bertha Venetz 3. Selina und Alfred Zurbriggen-Anthamatten; Gedächtnis: 1. Norbert Burgener
28. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse
Opfer für Belange der Pfarrei

29. 17. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei

31. Di. 10.30 Messe im Altersheim

August 2018



1. Mi. **Bundesfeiertag**
09.00 Messe
10.30 Messe im Altersheim
2. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Messe und Anbetung mit eucharistischem Segen
3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
08.00 Messe mit eucharistischem Segen: 1. Gedächtnis für die Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
4. Sa. 18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

5. 18. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.30 Messe im Altersheim

6. Mo. **FEST «MARIA ZUM SCHNEE»**
Pilgergang auf den Monte-Moro-Pass (2868 m)

07.00 Besammlung bei der Staudammkrone: Begrüssung und Einstimmung; Distelalp und Tälliboden: zwei besinnliche Halte



11.00 Hl. Messe auf dem Monte-Moro-Pass zu Füssen der Madonna delle Nevi (italienisch-deutsch)

Nähere Angaben vorne auf der regionalen Seite!

7. Di. 10.30 Messe im Altersheim
8. Mi. **09.00 Messe in der Dreifaltigkeitskapelle** mit anschliessender Triftbachprozession
9. Do. 10.30 Messe im Altersheim
10. Fr. **08.00 Stiftmesse:**
1. Maria Bumann-Burgener
11. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

12. 19. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Amt
Opfer für Blumenschmuck
10.30 Messe im Altersheim

13. Mo. **Krankenkommunion**

14. Di. 10.30 Messe im Altersheim
19.00 Vorabendmesse zu Mariä Himmelfahrt

15. Mi. Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel



Die Messe in der Pfarrkirche entfällt!

09.15 Messfeier vor der Rundkirche in Saas-Balen

10.30 Messe im Altersheim

11.00 Jodelmesse auf der Triftalp
Opfer für die Triftkapelle

16. Do. **10.30 Messe** im Altersheim

17. Fr. **08.00 Stiftmesse:** 1. Albinus Venetz-Zurbriggen 2. Benedikta und Emil Zurbriggen-Manetsch; Gedächtnis: 1. Eugen Anthamatten-Anthamatten 2. Silvia Bregy-Anthamatten 3. Oliva Anthamatten-Anthamatten 4. Theophil Zurbriggen

18. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse:
1. Theodor Zurbriggen-Schnyder

19. 20. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für Belange der Pfarrei

20. Mo. *Schulbeginn*

21. Di. 10.30 Messe im Altersheim

22. Mi. **10.30 Schuleröffnungsmesse**
(Kindergarten, Primar und OS)

23. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheim

24. Fr. **08.00 Messe**

25. Sa. 14.00 Hochzeitsmesse für
Diego Kalbermatten und
Tanja Baumberger
18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse:
1. Othmar Burgener

26.

21. Sonntag im Jahreskreis – Patrozinium: Fest des hl. Apostels Bartholomäus (Pfarrei- und Talpatron) mit Ehrung der Ehejubilare
10.30 Hochamt
Apéro für alle
Opfer für die Kirchensanierung
Es wäre schön, die Trachten zu tragen!
10.30 Messe im Altersheim
12.30 Grillplausch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Pfarrei



28. Di. 10.30 Messe im Altersheim

29. Mi. **09.00 Stiftmesse:**
1. Adelina Anthamatten-Anthamatten
2. Roman Ruppen

30. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim

31. Fr. **08.00 Schulmesse**
mit eucharistischem Segen
09.00 Krankenkommunion

September 2018

1. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

2. 22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Amt
Opfer für Caritas Schweiz
10.30 Messe im Altersheim

Pfarreinachrichten

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Sandrine Fux, des Martin und der Annerösl geb. Bumann, vermählte sich am 2. Juni 2018 mit **David Zurbriggen**, des Paul und der Barbara geb. Ambord, in der Dreifaltigkeitskapelle von Saas-Grund. Den Hochzeitsgottesdienst feierte Pfarrer Amadé Brigger. Das Brautpaar hat seinen Wohnsitz in Saas-Grund.

Die Pfarrei wünscht dem Brautpaar für den weiteren Lebensweg viele glückliche Jahre, begleitet von Gottes reichem Segen! «Möge Gott Euch tausend Engel schenken, die Euch beschützen.»

Erstelle eine Liste mit all den Dingen,
die dir Freude machen und bei deren
Ausübung du dich wohl fühlst.

Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 20. Mai 2018 hat Pfarrer Amadé Brigger **Lara Elise Zurbriggen**, des Marc und der Asja geb. Zurbriggen in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 29. März 2018 in Visp geboren. Taufpaten: Ivan Zurbriggen und Vanessa Anthamatten. Grosseltern: Sigisbert und Ruth Zurbriggen-Anthamatten, Reinhard und Philomena Zurbriggen-Anthamatten.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

Unser Verstorbener



† Julius Bumann

Julius Bumann oder «Schül», wie ihn alle nannten, wurde am 25. Januar 1927 als drittes Kind von Albinus und Maria Bumann-Anthamatten geboren. Schon als kleiner Knabe hat er im väterlichen Transportunternehmen

mitgeholfen, und war als Säumer im ganzen Wallis tätig. Mit Stolz hat Schül immer erwähnt, wie er bei der Strasseneröffnung von Saas-Grund nach Saas-Fee Bundes- und Staatsräte auf den Maultieren hochführen durfte. In jungen Jahren spielte er in der alten Dorfmusik mit und half so, diese aufzubauen.

Im Dezember 1945 trat Schül eine 3-jährige Schreinerlehre in Brig an. Nach der Lehre absolvierte er die Rekrutenschule und eröffnete anschliessend in Saas-Grund eine Schreinerwerkstatt. Nachdem die Maultiere immer mehr durch Lastwagen ersetzt wurden, nahm er als Lastwagenführer seine Tätigkeit im väterlichen Betrieb auf, und die Familie erstellte in Zenlauinen ein kleines Kieswerk. 1954 heiratete Schül Josefa Zurbriggen. Im Chalet «Daheim», welches er für seine junge Familie gebaut hatte, wurden seine drei Kinder Kurt, Silvio und Ella geboren. 1960-61 erbaute man das Kieswerk in Zermeiggen für den Staudamm Mattmark und Schül war nun mehrheitlich für den Betrieb dieser Anlage zuständig.

Diese Zeit beschrieb Schül als turbulent und anstrengend, aber auch als sehr lehrreich. 1963 war er Mitgründer der Musikgesellschaft Enzian. Zusammen mit seinen Brüdern Albin, Gottlieb und German baute er 1965 das Haus Atlantik, welches zum zweiten Heim seiner Familie wurde. 1969 entschieden sich Schül und Josefa für den Bau eines Hotels mit Schwimmbad. Die Ausstattung des Hotel Touring galt zur damaligen Zeit als aussergewöhnlich und gewagt. Hier fand die Familie ihr drittes Zuhause. Nach dem Besuch der Hotelfachschule machte er sich gemeinsam mit Josefa, der guten Seele des Hauses, die Gästebetreuung zur Aufgabe. Gleichzeitig führte er mit seinem Bruder Albin das Transportunternehmen weiter. 1980 wurde das Hotel erweitert und 1985 der Migros-Markt gebaut.

Der Drang, den Alltag zu vereinfachen und etwas Neues auszuprobieren, blieb ihm bis zuletzt. So baute er unter anderem ein Oldtimer Auto und erfand eine Schneefräse, die auf einen Pneulader montiert werden konnte. All das ist nur ein kleiner Ausschnitt seines Lebens. Trotz all seiner Tätigkeiten frön-

te er noch seinen Hobbys. Zu diesen zählten vor allem das Tüfteln und seine Pferde.

Auch die Familie lag ihm stets am Herzen und er freute sich sehr über das Heranwachsen der Enkelkinder. Doch 1987 traf ihn ein schwerer Schicksalsschlag: Seine Frau Josefa verstarb nach kurzer Krankheit. Schwer geschlagen nahm er das Schicksal an und versuchte, das Beste daraus zu machen. Durch Verwandte lernte er Margrit Bürgler kennen, welche in dieser Zeit ebenfalls schwere Schicksalsschläge erleiden musste. Im Austausch über die Trauer entwickelte sich eine enge Beziehung. Dieser Kontakt wurde immer häufiger. Schül blühte durch das Zusammentreffen mit Margrit wieder auf. Margrit und ihre Familie schloss er ganz in sein Herz und beschloss, seinen letzten Lebensabschnitt an ihrem Heimatort Steinen, im Kanton Schwyz, zu verbringen. Über den Besuch seiner Kinder, Enkel und Urenkel in seinem neuen Zuhause freute er sich immer sehr.

In seinem Buch «Geschichten aus meinem Leben...» schrieb er: «Margrit hat mir mein Leben wiedergegeben.» Bis zu seinem Tod lebten sie zusammen und konnten viele schöne Stunden erleben. Wir möchten Margrit und ihrer Familie für diesen neuen Lebensmut, den sie Schül geschenkt haben, herzlich danken. Schül war bis zuletzt sehr rüstig und voller Tatendrang. Doch am Freitag den 25. Mai hörte sein Herz unerwartet auf zu schlagen.

Schül war ein Visionär und Tüftler. Dank seines Wissens konnte er vielen Menschen seine Dienste anbieten. Er war stets hilfsbereit und erwähnte oft den Spruch, welcher in der Einleitung seines Buches steht: Hinter jedem Mensch steht ein grosses Geheimnis, seine Geschichte, sein Weg, seine Umwege. – Dieses Geheimnis zu ergründen, deines, meines, das Geheimnis des Lebens überhaupt, lohnt sich.

Diesen Spruch nahm er sich stets zu Herzen und sollte auch uns alle dazu bewegen, schnelle Vorurteile gegenüber Mitmenschen zu vermeiden. Schül wir werden dich nie vergessen und danken dir für alles. Gott schenke dir nun die wohlverdiente, ewige Ruhe.

Maiandacht der FMG Maria – Gottes neuer Anfang in dieser Welt



Am 27. Mai konnten wir zusammen mit 30 Frauen und Männern eine Maiandacht in sieben Bildern in der Dreifaltigkeitskapelle feiern.

Gott, wir sind zusammengekommen, um dich zu preisen und dir zu danken für Maria, die Mutter Jesu. Sie ist den Weg gegangen, den du sie geführt hast. Sie hat ja gesagt zu dem, was du mit ihr vorhattest. So ist sie uns zum Vorbild geworden, zum Vorbild im Glauben und Vertrauen. Wir möchten ihr ähnlich werden.

Der Herr segne deine Ohren, damit du sein Wort inmitten des Alltags vernimmst.
Der Herr segne deine Augen, damit du seine Botschaften in deinem Leben erkennst.
Der Herr segne dein Herz, damit du seine grosse Liebe spürst und diese dich befähigt, ihm zu folgen.

So segne uns der dreifaltige und liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Ein herzliches Dankeschön an Marianne und Renato sowie allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben, sei es als Mitwirkende oder als Gottesdienstbesucher!

Es gibt nur ein Leben für jeden von uns,
unser eigenes.

Euripides

Humor

Frau Gierwitz betritt ein Wild- und Geflügelgeschäft und verlangt zwei Rebhühner – «aber bitte nicht so zerschossen!» Darauf meint der Verkäufer trocken: «Rebhühner, die sich totgelacht haben, führen wir nicht!»



Andrea macht an einem sonnigen Sonntag-nachmittag eine Velotour mit ihrem Heinz. Unterwegs überholt sie ein schnittiger Sportwagen. Der Fahrer hupt und winkt ihnen freundlich zu. «Wer war das?», fragt Heinz misstrauisch. «Ach, das ist bloss ein Kollege von mir aus dem Büro.» «Was? Ein Arbeitskollege von dir mit so einem Wagen? Was macht der denn bei euch?» «Na ja, viel nicht. Er unterschreibt bloss die Briefe, die ich frankiere und zur Post bringe.»



In einer englischen Universität war auf Veranlassung der Dozenten im Flur vor den Hörsälen ein neuer Kleiderständer angebracht worden. Unter den Haken prankte ein Schild: «Nur für Dozenten!» Am anderen Tag hing ein weiteres Schild darunter: «In Ausnahmefällen dürfen an diesen Haken auch Kleidungsstücke aufgehängt werden!»



«Weshalb werden Sie denn immer nervös, wenn ich Ihnen Ihr Gehalt ausbezahle?» – «Weil mich Kleinigkeiten aufregen, Herr Direktor.»



Ein junger Vater meldet seinen neugeborenen Sohn beim Standesamt an: «Der Junge soll Primeljosef heissen.» Der Standesbeamte ist entsetzt: «Den Namen gibt es doch gar nicht!» «Aber wieso? Die Tochter meines Chefs heisst doch auch Rosemarie!»



Gemächlich grasen zwei Kühe. Plötzlich fängt die eine an zu zittern. «Was hast du denn?», fragt die andere besorgt. «O nein, nein», stöhnt die eine, «da kommt schon wieder der Melker mit den kalten Händen!»

Fronleichnam



Das «Hochfest des Leibes und Blutes Christi» und damit das Sakrament der Eucharistie gehört zu den schönsten und feierlichsten kirchlichen Festen. Wegen des regnerischen Wetters verzichteten die Musikvereine am Vorabend auf das traditionelle Marschieren durch das Dorf, um die Pfarreiangehörigen auf das Fronleichnamsfest einzustimmen.

Pünktlich um 9.30 Uhr begann der **Festgottesdienst** in der gefüllten Pfarrkirche mit dem Einmarsch der Tambouren und Pfeifer. Danach bezogen die Ehrenkompanie im Mittelgang und die Fahnenträger im Chorraum



ihre Stehplätze. Der Kirchenchor unter der Leitung von Damian und begleitet von Alwin an der Handorgel gestalteten die liturgische Feier. Im Anschluss daran wurde zunächst das Allerheiligste, der im eucharistischen Brot gegenwärtige Herr, auf dem Altar ausgesetzt, bevor sich dann die **Fronleichnamsprozession** in Gang setzte.

Auch in diesem Jahr machte sozusagen das ganze Dorf mit: die drei Musikvereine, die Frauen in der schmucken Saaser Sonntags-tracht, die Kinder als Chränzelmädchen, die Trägerinnen und Träger der wertvollen Rosenkranzfahnen, der Kreuzträger zu Beginn der Prozession sowie der zweite Kreuzträger, welcher die Gläubigen zur Prozession einlud. Die Muttergottesstatue, Josefsstatue und Aloisiusstatue sind von kräftigen Männern des Jugendvereins mitgetragen worden. Auch die Männervereinsfahne und die neue Gemeindefahne verschönerten die Prozession.

Zum 20-jährigen Jubiläum des Herrgottsgr-nadier-Vereins machten die Verantwortlichen einen Aufruf vor Ort und im Walliser Bote, wieder vermehrt mitzumachen. Der Aufruf hatte sich gelohnt, machten doch nebst den treuen Mitgliedern wieder Bisherige sowie Neumitglieder mit. Anwesend waren sogar der Kommandant und zwei Soldaten der Ehrengarde aus Salgesch, da diese dort wegen Priestermangels Fronleichnam erst am Sonntag feiern konnten. Stolz 27 Mitglieder verschönerten so mit der Ehrenkompanie die Prozession.

Die Leute folgten betend, singend, stillschweigend und ehrfürchtig der Prozession zu den **vier sehr schön und sinnvoll hergerichteten Feldaltären**, um den Segen Gottes für Dorf, Volk und Arbeit zu erleben. Die schmucken Feldaltäre luden zum Verweilen und Beten ein, begleitet von passenden Worten des Pfarrers und aus der Heiligen Schrift sowie dem eucharistischen Segen nach dem Sakramentslied des Kirchenchors.

Am Schluss der Prozession suchten wir alter Tradition entsprechend den **Friedhof** auf, um der Verstorbenen zu gedenken. Gegen 12.15 Uhr genehmigte man sich den von der Gemeinde obligaten **Apéro** auf dem alten

Dorfplatz. Es bot sich hier die Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein und Plaudern. Dabei ist auch ein Mittagsmahl angeboten worden.

Wiederum durften wir in unserer Pfarrei einen wunderschönen und eindrucksvollen Herrgottstag erleben. Ein grosses Vergelt's Gott allen, die auf irgendeine Art und Weise zum guten und schönen Gelingen beigetragen haben! Danke auch dem Herrgott, welcher uns während der Prozession wiederum die Sonne scheinen liess.

Damit das Fronleichnamsfest in den beiden Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen noch am gleichen Tag gefeiert werden kann, braucht es eine Aushilfe. Wir haben das Glück, dass diese Aushilfe wiederum von Pfarrer Peter Miksch der römisch-katholischen Kirchgemeinde Cazis, Graubünden, übernommen werden konnte. Pfarrer Miksch, welcher die je fünf-stündige Her- und Rückreise in Kauf genommen hat, sei ein ganz besonderer Dank ausgesprochen! Er war tief beeindruckt über das Mitmachen der Pfarreibevölkerung. Er freue sich, auch in Zukunft diesen Dienst in Grund oder Balen wieder übernehmen zu können.

Bernhard Andenmatten, Pfarreiratspräsident

Ein Wort des Ortspfarrers zu Fronleichnam

Auch wenn ich heuer in Balen wirken durfte, möchte ich es nicht unterlassen, vor allem den Verantwortlichen der Ehrenkompanie und allen mitmachenden Soldaten ganz herzlich für ihr Aufziehen und für die Begleitung des Allerheiligsten zu danken. Der Aufruf hatte, wie ich zu meiner grossen Freude vernehmen durfte, viele reiche Früchte getragen! Dass in diesem Jahr so viele Soldaten teilgenommen haben, erfüllt mein Herz mit tiefer Dankbarkeit. So darf ich der Ehrenkompanie ein aufrichtiges Lob und ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen! Hoffen wir, dass wir auch in den nächsten Jahren so viele einsatzbereite und gutgesinnte Soldaten unter uns haben werden! Wir zählen auf Euch! Dankeschön!

Pfarrer Amadé



Jahresabschlussmesse der FMG – Mensch, ich mag dich!

Am 5. Juni konnten wir zusammen mit 25 Frauen in der St. Antoniuskapelle die Jahresabschlussmesse feiern. Im Anschluss an die Messe haben wir uns bei Kaffee und Kuchen noch ein wenig entspannt und uns ausgetauscht.

Wer sich von Gott sagen lässt: «Mensch, ich mag dich!», der kann es auch zu sich selbst und zu anderen sagen.

«Mensch, ich mag dich!» Wenn ich das zu einem sage, der traurig ist, dann spüre ich, dass er aufblüht wie eine Blume und mich anlacht und strahlt.

Wenn jemand in Liebe zu mir sagt: «Mensch, ich mag dich!», dann wird es hell in meinem Leben. Die Sonne, die Leben und Wärme schenkt, geht dann strahlend auf in meinem Leben. Sie verändert mich. Ich strahle vor Glück, weil jemand sich darüber freut, dass es mich gibt.

Herzlichen Dank an Marianne, Renato und Pfarrer Amadé Brigger und alle, die bei der Vorbereitung geholfen haben.

Opfer und Spenden

05./06.05.	Arbeit der Kirche in den Medien	171.45
10.05.	Blumenschmuck	294.90
12./13.05.	Belange der Pfarrei	180.75
19./20.05.	Belange der Pfarrei	234.95
23.05.	Opferkerzen	753.85

Sanierung Pfarrkirche

28./29.04.	Renovation Pfarrkirche	282.55
01.05.	Spende	5 000.—
31.05.	Renovation Pfarrkirche	695.20
01.06.	Beerdigungsoffer Jules Bumann	426.60

Kapellen

31.05.	Opferkerzen Antoniuskapelle	585.—
26./27.05.	Opfer Dreifaltigkeitskapelle	601.30
23.05.	Opferkerzen Dreifaltigkeitskapelle	485.50

23.05.	Spende Dreifaltigkeitskapelle	100.00
04.06.	Hochzeit Sandrine und David	167.15
18.05.	Spende Feekinnskapelle	3 680.—



Wir wünschen allen erholsame Sommertage unter Gottes Schutz und Segen!

Bernhard Andenmatten	Amadé Brigger
Pfarreisekretär	Pfarrer

Bitte lesen Sie weiter unter Saas-Balen: Gedanken zur Drei-einig-keit Gottes – Dankeschön!

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Juli 2018

1. So. **13. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für Belange der Pfarrei
3. Di. **19.30 Messe Rundkirche**
4. Mi. **09.00 Messe in der Antoniuskapelle**
mit anschliessender
Biderbachprozession
5. Do. Keine Werktagmesse in Balen
19.00 Messe in Grund
mit Anbetung und
eucharistischem Segen
6. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem
Segen (Rundkirche)
6. – 8. *Fiera di San Bernardo in Macugnaga*

8. **14. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Stiftung «Cordare»
von Dr. Robert Biel in Polen

9. Mo. **14.00 Krankenkommunion**
10. Di. **19.30 Messe Rundkirche**
12. Do. **19.30 Messe Rundkirche**

15. So **15. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Amt
11.00 Jodelmesse auf Kreuzboden
Opfer für Belange der Pfarrei

17. Di. **19.30 Messe Rundkirche**

18. Mi. *12.00 Angelus Radio Maria*

19. Do. **10.00 Messe Kapelle**
Heimischgarten



21. Sa. Hochzeitsmesse für Stefan Furrer
und Jeanette Prochnow
(Pfarrer Achim Knopp)

22. So **16. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
11.30 Tauffeier von
Nico Kalbermatten,
des Fredy und der Katrin

24. Di. **19.30 Messe Rundkirche**
26. Do. **19.30 Messe Rundkirche**
27. Fr. **09.00 Krankenkommunion**

29. So **17. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für Belange der Pfarrei

31. Di. **19.30 Messe Rundkirche**



August 2018

1. Mi. **Bundesfeiertag**
2. Do. Die Werktagmesse in Balen
entfällt!
19.00 Messe und Anbetung in Grund

3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem Segen (Rundkirche)

5. So **18. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

6. Mo. **FEST «MARIA ZUM SCHNEE»**
Pilgergang auf den Monte-Moro-Pass (2868 m):
07.00 Besammlung bei der Staudammkrone:
Begrüssung und Einstimmung;
Distelalp und Tälliboden:
zwei besinnliche Halte



11.00 Hl. Messe auf dem Monte-Moro-Pass zu Füssen der Madonna delle Nevi (italienisch-deutsch)

Nähere Angaben vorne auf der regionalen Seite!

7. Di. **14.00 Krankenkommunion**
19.30 Messe Rundkirche
9. Do. **10.00 Messe Kapelle Heimischgarten**



12. So **19. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

14. Di. **19.00 Vorabendmesse Saas-Grund**

15. Mi. **Hochfest der Aufnahme Marias in den Himmel – Patrozinium der Rundkirche**



09.15 Hochamt vor der Rundkirche
Opfer für die Rundkirche
11.00 Jodelmesse Triftalp

16. Do. **19.30 Messe Rundkirche**

19. **20. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

20. Mo. **Schulbeginn**

21. Di. **19.30 Messe Rundkirche**

22. Mi. **10.30 Schuleröffnungsmesse in der Pfarrkirche von Saas-Grund**

23. Do **18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheim**
19.30 Messe Rundkirche

24. Fr. **09.00 Krankenkommunion**

26. **21. Sonntag im Jahreskreis – Fest des hl. Bartholomäus (Talpatron)**
09.00 Amt
10.30 Saas-Grund: Hochamt mit Ehrung der Ehejubilare
Opfer für Caritas Schweiz

28. Di. **19.30 Messe Rundkirche**

30. Do. **08.00 Schulmesse Rundkirche**
31. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Messe mit eucharistischem
Segen Pfarrkirche

September 2018

- 2. So 22. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
 Opfer für die Belange der Pfarrei

Pfarreinachrichten

Gedanken zum Geheimnis der Drei-einig-keit Gottes



1. Wenn man so im Alltag mit Menschen über den Glauben ins Gespräch kommt, dann kann man manchmal Aussagen hören wie etwa: «Es spielt keine Rolle, **was** man glaubt; Hauptsache man glaubt **etwas**; Hauptsache, man hat etwas, an dem man sich im Leben **festhalten** kann.»

Oder ich erinnere mich an einen Familienvater, der vor Jahren beim Taufgespräch meinte: «Ich bin keineswegs ungläubig. Ich glaube schon an **etwas Höheres**, an eine **Macht** über uns...»

Oder dann gibt's noch die Esoteriker, die an eine **universelle, kosmische Energie** glauben, die irgendwie alles durchdringt und belebt...

Solche Aussagen können wir als Christen nicht teilen. Denn als Christen glauben wir nicht an «**irgendetwas Unbestimmtes**», sondern wir glauben an **jemanden**: wir glauben an **einen Gott in drei Personen**. Wir glauben an **Gott den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist**, also an einen personalen, persönlichen Gott!

2. Dieser Glaube an einen Gott in drei Personen ist aber **nicht das Produkt von theologischen Spekulationen**, sondern **Gott selbst** hat sich im Laufe der Geschichte uns Menschen **so offenbart**. Und das ist ja gerade **das Einmalige und das eigentlich Schöne** an unserem christlichen Glauben: wir müssen Gott nicht mühsam suchen – durch irgendwelche Meditationspraktiken oder bestimmte Übungen, sondern **Gott selbst kommt uns schon immer entgegen**, vor allem in seinem Sohn Jesus Christus. In Jesus von Nazareth hat Gott uns sein Antlitz gezeigt, uns sein inneres Wesen offenbart. So können wir im Johannesevangelium lesen: «**Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht [nämlich Jesus Christus], er hat [uns] Kunde gebracht.**»

Ja, durch sein Reden und Handeln hat Jesus uns gezeigt, wer Gott ist und was er für uns Menschen will: Gott ist der **barmherzige Vater**, der uns **unendlich liebt**, und der **unser Glück** hier auf Erden und unser ewiges Heil im Himmel will.

Jesus hat uns sogar gelehrt, dass wir Gott mit dem familiären Ausdruck **«Abba», lieber Vater**, ansprechen dürfen! Und nach seiner Rückkehr in den Himmel haben er und sein Vater uns den **Heiligen Geist** als Beistand und Tröster gesandt. Mit Recht glauben wir als Christen also an einen Gott **mit uns, bei uns, in uns!**

3. Gewiss, das **Geheimnis der Drei-einigkeit** ist nicht einfach zu verstehen. Wir werden es nie ganz ergründen können. Vielleicht kann uns aber der Vergleich mit der **Sonne** weiterhelfen:

Wir können **Gott, den Vater**, mit der Sonne vergleichen. Die Sonne ist unvorstellbar **gross** und **weit weg** von uns. So ist auch Gott für uns unvorstellbar **gross** und auch er scheint so oft weit weg von uns zu sein...

Doch da sind die **Sonnenstrahlen**, die uns erreichen. Mit ihnen kommt die Sonne uns ganz nahe. Die Sonnenstrahlen bringen uns das Licht. Nun, mit ihnen können wir **Jesus Christus** – Gottes Sohn – vergleichen. In Jesus Christus kommt Gott uns ganz nahe, ja wird Gott sogar Mensch, einer von uns. Ja, **in Jesus** lebt Gott mitten unter uns!

Und dann, wenn uns die Sonnenstrahlen erreichen, dann spüren wir eine wohlige **Wärme** auf unserer Haut. Das ist die Wirkung der Sonne. Mit dieser Sonnenwärme können wir den **Heiligen Geist** vergleichen. Der Heilige Geist schenkt uns Wärme; er bringt **Gottes Liebe** und **Gottes Frieden** zu uns.

4. Ein altes **christliches Sprichwort** aus Äthiopien fasst diesen einprägsamen Vergleich wie folgt zusammen: **«Gott ist dreifaltig... vergleichbar mit der Sonne: Der Kreis ist Gott Vater; das Licht ist der Sohn; die Wärme ist der Heilige Geist.»**

Oder anders ausgedrückt: Der Sonnenball, die Sonnenstrahlen und die Sonnenwärme stehen für die **drei göttlichen Personen**: Vater, Sohn und Geist. Alle drei gehören ganz **eng zusammen** und sind **nicht voneinander zu trennen**. Es ist **eine** Sonne, aber mit «drei Gesichtern»: der Sonnenball, die Sonnenstrahlen und die Sonnenwärme. Es ist ein

Gott, aber in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist!



Es ist halt doch nicht gleich, **was** wir glauben, sondern dass wir an den **einzigen und wahren Gott** glauben – so wie Er selbst sich uns geoffenbart und in Jesus von Nazareth gezeigt hat! Diesen Glauben an den drei-einigen Gott dürfen wir Sonntag für Sonntag im Apostolischen oder im Grossen Glaubensbekenntnis (KG 245) bekennen.

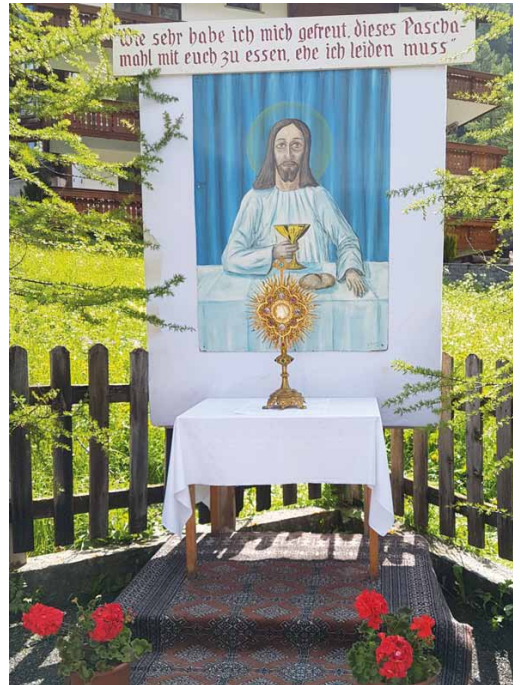
Opfer und Spenden

06.05.	Belange der Pfarrei	107.80
10.05.	Belange der Pfarrei	90.95
13.05.	Belange der Pfarrei	155.90

Schöne Ferien!



Fronleichnam



Auch dieses Jahr war das ganze Dorf auf den Beinen, um würdig und gebührend das **Hochfest des Leibes und Blutes Christi** zu feiern. Nach dem Festgottesdienst, der vom Kirchen-



Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

chor gesänglich mitgestaltet wurde, machte man sich in Stille oder betend auf den Prozessionsweg zu den vier schön geschmückten Altären. Bei diesen spielte abwechselungsweise der Tambouren- und Pfeiferverein auf, sang der Jodelklub oder der Kirchenchor. Die ganze Atmosphäre war sehr feierlich, gediegen, herzergreifend, diszipliniert und ruhig. Bravo!

Bei den einzelnen Altären hörten wir besinnliche Gedanken von Pfarrer Amadé Brigger, der schon zuvor in der Predigt auf den in der Brotgestalt gegenwärtigen Herrn hingewiesen hatte. Die Schriftlesungen und die Fürbitten wurden uns von «unserer» Pastoralassistentin Manuela Fux vorgetragen, die somit zum ersten Mal offiziell in unserer Pfarrei mitwirkte! Bei der Erteilung des sakramentalen Segens spielten jeweils auch die Tambouren, was der Feier eine zusätzliche, besondere Note verlieh. Natürlich durfte auch die Ehrenkompanie nicht fehlen, die das Allerheiligste begleitete.

Im Anschluss an die Prozession lud die Gemeinde alle Teilnehmenden zum Apéro auf den Dorfplatz ein und zum anschliessenden Mittagessen in die Turnhalle. In gemütlicher Runde konnte man diesen besonderen Feiertag ausklingen lassen. Ein grosses herzliches Vergelt's Gott ALLEN, die auf irgendeine Art und Weise zum schönen und frohen Gelingen beigetragen haben!



Wir wünschen allen einen schönen, warmen und unfallfreien Sommer unter Gottes Schutz und Segen!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Fee

Herz-Jesu-Pfarrei

027 957 23 13 – PC 19-6144-3

Liturgischer Kalender

Juli 2018

1. So 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer für die Pfarrei
Die Predigt hält
Pfarrer Grzegorz Piekarz



08.15 – 08.45 Uhr Beichtgelegenheit
bei Pfarrer Grzegorz Piekarz
09.00 Uhr Amt

2. Mo Mariä Heimsuchung
**19.00 Uhr hl. Messe in der Kapelle
Zur Hohen Stiege**
Stiftmesse für Karl und
Emma Burgener-Bumann;
Gregor Burgener;
Adolf und Julia Imseng-Bumann

5. Do **08.00 Uhr hl. Messe**

6. Fr Fest der hl. Maria Goretti
**Herz-Jesu-Freitag
Krankenkommunion:**
Agatha Bumann
17.00 – 18.45 Uhr Anbetung des
Allerheiligsten in der Pfarrkirche
18.00 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Herz-Jesu-Messe
Stiftmesse für die Wohltäter
der Pfarrei

7. Sa **19.00 Uhr Vorabendmesse**